

Fleming, Paul: Beherscht, Herr (1624)

- 1 Beherscht, Herr
2 die
3 und doch Behersch'rin auch, fügt sich in euren Sinn,
4 wie in das Bett' und Arm, und läßt sich in euch hüllen.
- 5 So könnt ihr Will' und Mut, so Mut und Willen stillen,
6 wenn eure
7 Wißt, spricht sie, daß auch ich, was ihr wollt, Willens bin,
8 mein Will' ist euer Mut, den will ich stets erfüllen.
- 9 O
10 nie keinen Unmut an. Und macht er sich was kühner,
11 als wol ein Diener soll, es sei Tag oder Nacht,
- 12 so brechet euren Mut und folget seinem Wollen.
13 Ihr wißt, bediente Frau, daß Männer herschen sollen,
14 und hätt' ihr Name sie zu Knechten gleich gemacht.

(Textopus: Beherscht, Herr. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48733>)